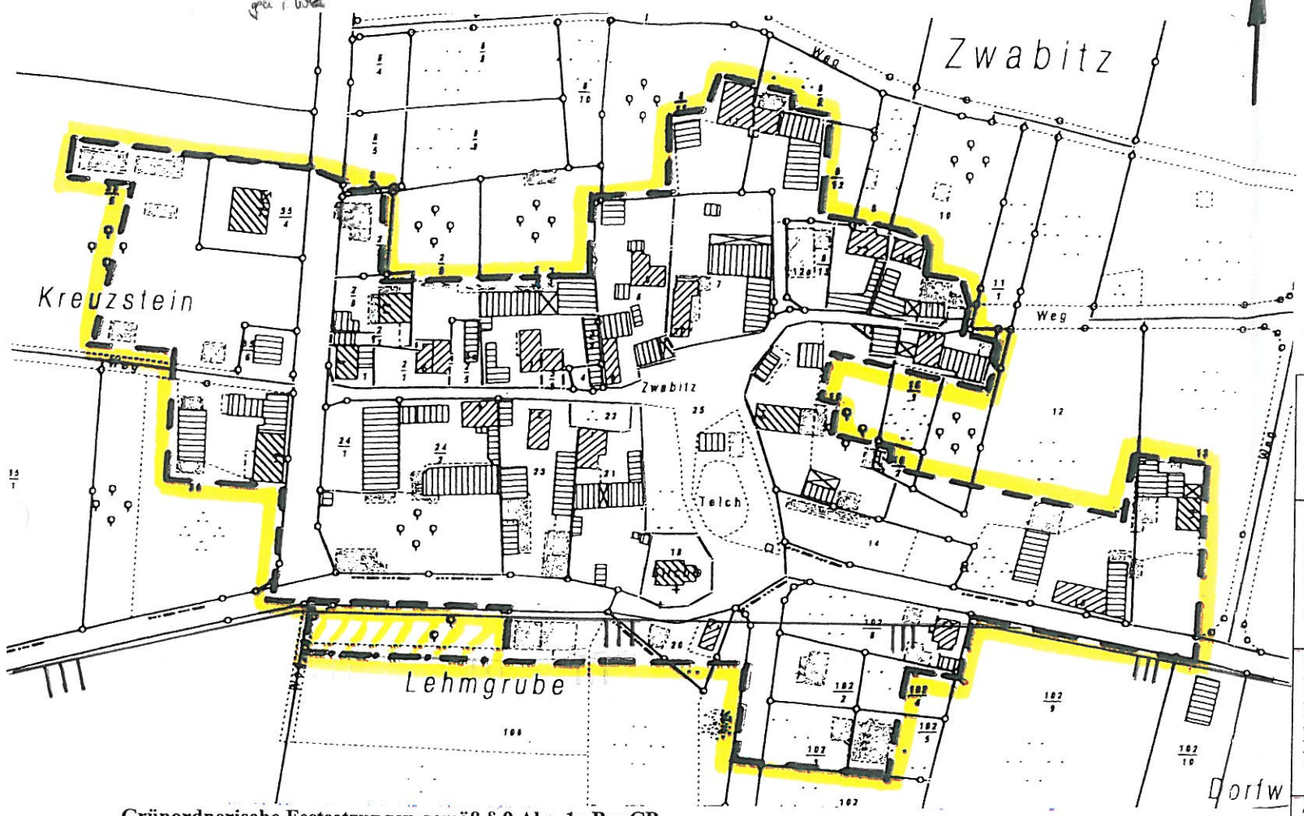
Planteil A **1. Änderung Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Gemeinde Bibra OT Zwabitz gemäß § 34 (4) Nr. 1 und 3 BauGB**

~~Entwurf~~ vom 28.10.2013 M 1: 2000



Grünordnerische Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1a BauGB

Die Kompensation des Eingriffs erfolgt gemäß § 1 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB.
I. V. m. § 9 Abs. 1 a BauGB können Flächen oder Maßnahmen zum Ausgleich auf den Grundstücken, auf denen Eingriffe in Natur oder Landschaft zu erwarten sind, festgesetzt werden. Vorrangig erfolgt daher der Ausgleich auf den Baugrundstücken.

Pflanzungen von 8 mittelstämmigen Laubbäumen (Siehe Pflanzliste) auf der privaten Grundstücksfläche – **Flurstück 108**
Pflanzarten: Liste Bäume II. Ordnung *Pflanzgröße: 2xv, o. B. 150-200 BDB-Qualität*

Pflanzliste - Die Gehölzarten sind aus der folgenden Liste zu wählen:

Bäume II. Größenordnung
Feldahorn (Acer campestre), Hainbuche (Carpinus betulus), Wildapfel (Malus sylvestris), Vogelkirsche (Prunus avium), Wildbirne (Pyrus communis), Vogelbeere (Sorbus aucuparia) *Pflanzgröße: Heister, 2 xv, o. B. 150 – 200, BDB-Qualität*

Obstbäume: Es sind möglichst alte Obstbaumsorten zu verwenden.

Apfelsorten:
Kaiser Wilhelm, Boskop, Berlepsch, Glockenapfel, Goldpärmäne, Graue Renette, Großer Bohnapfel, Klarapfel, Oldenburger, Ontario, Landsberger Renette, Jakob Lebel, Prinz Albrecht v. Preußen (Albrechtsapfel), Biesterfelder, Holsteiner, Krügers Dickstiel, Pommerscher Krummstiel, Prinzenapfel, Rheinischer Krummstiel, Roter Eiserapfel, Winterrambour, Maunzenapfel, Nordhausen, Berner Rosenapfel, Borowinka, Danziger Kantapfel, Gelber Edelapfel, Grahams Jubiläumsapfel, Grauensteiner, Kronprinz Rudolf

Birnensorten:
Gute Luise, Gute Graue, Rote Bergamotte, Augustbirne, Gellerts Butternirne, Köstliche von Charneux, Neue Poiteau, Oberösterreichische Weinbirne, Ollenbacher Schellerbirne, Petersbirne, Philippsbirne (Doppelte), Prinzessin Marianne, Salzburger Birne, Schmelzende von Thirriot, Schweizer Wasserbirne

Zwetschen- und Pflaumensorten:
Hauszwetsche, Große grüne Reneklode, Ontariopflaume, Rafzer, Wangenheims

Kirschsorten:
Reinhard Ostheimer, Rote Maikirsche, Schöne aus Chatenay, Schattenmorelle, Büttners rote Knorpelkirsche, Badeborner Dunkelbraune, Große Prinzessin (Napoleon Knorpelkirsche), Große schwarze Knorpelkirsche, Hedelfinger Riesenkirsche, Kassins Frühe, Büttners Rote, Schneiders Späte

Pflanzqualität Hochstamm

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGB1. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGB1. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)

Planzeichenverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGB1. I 1991 S. 58)

Legende

Planzeichen

Klarstellungsbereich nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB

Ergänzungsbereich nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB

Planzeichen als Hinweise, Nachrichtliche Übernahme

Hauptgebäude

Nebengebäude

Gebäudebestand nicht eingemessen

Flurstücksnummer 108

Katastergrenze

Trinkwasserschutzzone

Hinweis
Gemäß § 16 des Gesetzes zur Pflege und zum Schutz der Kulturdenkmale im Land Thüringen (Thüringer Denkmalschutzgesetz, Neubekanntmachung vom 14. April 2004, Änderung vom 23. November 2005) unterliegen Bodenfunde (Scherben, Knochen, Metallgegenstände, Steinwerkzeuge u. ä.) der Meldepflicht an das Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie. Eventuelle Fundstellen sind bis zum Eintreffen der o. g. zuständigen Behörde abzusichern und die Funde im Zusammenhang im Boden zu belassen.

1. Änderung Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Gemeinde: Bibra Ortsteil: Zwabitz Landkreis: Saale-Holzland-Kreis Land: Freistaat Thüringen	**Verfahrensvermerke**	
1. Beschluss Der Gemeinderat der Gemeinde Bibra hat gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1und 3 BauGB die Aufstellung des Entwurfes der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung am 27.03.2013 beschlossen. Der Beschluss wurde am 25.3.13 8.4.13 ortsüblich bekannt gemacht	- Siegel -	Bibra den 25.9.2013 Große Bürgermeister
2. Auslegung Der Beschluss der Aufstellung des Entwurfes der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung einschließlich der Begründung und zeichnerischen Darstellung lag gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 03.06.2013 bis 03.07.2013 öffentlich aus.	- Siegel -	Bibra den 25.9.2013 Große Bürgermeister
4. Abwägungs- und Satzungsbeschluss Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung wurde am 14.11.2013 gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB als Satzung beschlossen.	- Siegel -	Bibra den 25.11.2013 Große Bürgermeister
5. Anzeige Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung einschließlich der zeichnerischen Darstellung und der Begründung wurde bei der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Saale–Holzland-Kreis am 20.12.2013 angezeigt.	- Siegel -	Bibra den 19.12.2013 Große Bürgermeister
6. Ausfertigung der Satzung Die Übereinstimmung des zeichnerischen und textlichen Inhaltes der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung mit dem Willen des Gemeinderates, sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung der Klarstellung- und Ergänzungssatzung werden bekundet.	- Siegel -	Bibra den 12.02.2014 Große Bürgermeister
7. Inkrafttreten Die Satzung und der Beschluss wurden am 20.02.14 gemäß § 34 Abs. 6 i. V. m. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung ist damit rechtskräftig.	- Siegel -	Bibra den 20.02.2014 Große Bürgermeister
8. Katastervermerk Es wird bescheinigt, dass die Flurstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen als Grundlage für die geometrischen Festsetzungen der neuen Planung mit dem Liegenschaftskataster nach dem Stand 12.DEZ.2013 übereinstimmen.	- Siegel -	Pößneck, den 12.DEZ. 2013 i.A. Schramm